

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshol, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver

No 130.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Montag, den 7. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restzeile 30 Pfennig.
Jede Abatibewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Aus der Woche.

Wieder einmal ist der Name des Grafen Zep-
pelin in aller Welt Kunde. Ganz überraschend hat
der greise Erfinder in den Pfingstfeiertagen eine
Dauersahrt unternommen, die ihn bis in die Nähe
der Reichshauptstadt brachte. Und staunend blickt
das Ausland auf die 88stündige Tour und auf die
Heimfahrt, die das bei Göttingen havarierte Luft-
schiff trotz aller Widrigkeiten glänzend bewerkstelligte.
In den Werkstätten der Zepelin-Gesellschaft aber
wird schon wieder fleißig gearbeitet. Denn Ende
August will der Graf sich auf Wunsch Kaiser Wil-
helm zum Besuch in Berlin einfinden. Wie verlautet,
ist für diese Reise die Dauer von 20 Stunden in
Ausicht genommen. Was Graf Zepelin in den
Pfingstfeiertagen geleistet hat, bedeutet einen neuen
unbestrittenen Sieg des starren Systems, das wird
vom gesamten Ausland anerkannt. Besonders in
England, wo eben die Deutscherheide ein wenig
nachgelassen hat, blickt man die Erfolge des
„Zepelin“ nicht ohne Begeisterung, die um so beher-
zelter erscheint, als man in England trotz aller An-
strengungen nennenswerte Erfolge auf dem Gebiete
der Luftschiffahrt nicht zu verzeichnen hat. — Für
die nächste Zeit stehen wieder eine Reihe von Wo-
narcheubegleitungen bevor. König Viktor Emanuel
von Italien wird den Besuch Kaiser Wilhelm und
König Eduard erwidern. Um dieselbe Zeit wird
Kaiser Wilhelm in der Ostsee (in den finnischen Schären)
mit dem Zaren zusammentreffen, der sich voraus-
sichtlich nach England und Frankreich begeben wird.
Indessen darf diese Zarenreise noch nicht als fest-
stehende angesehen werden, denn in Petersburg
münkt man wieder von einer Schwärzung gegen
das Leben des Zaren. Am 24. d. findet in Bolzano,
wo 1709 die Schweden von den Russen entscheidend
geschlagen und die Krone zu Rußlands Weltmacht-
stellung gelegt wurden, eine Gedenkfeier statt. Dieser
Gedächtnis der Zaren beizuwohnen. Aber man ist da-
hinter gekommen, daß die Anarchisten einen Aufschlag
auf den kaiserlichen Zug planen. Infolgedessen sind
mehrere Regimenter zur Überwachung der Bahn-
strecke kommandiert und in den in der Nähe der
Bahnstrecke gelegenen Städten alle Verächtingen vor-
läufig in Haft genommen worden. Alle weiteren
Reisepläne des Zaren aber sollen aufgegeben worden
sein. — Die Reichsfinanzreform ist in die Ferien
gegangen und der Steuerzahler hat Muße, die bis-
her geschaffenen Steuerpläne etwas näher zu be-
trachten. Tröstlich ist die Uebersicht für die Taschen
der Steuerzahler keineswegs — aber wann und wo
hätte schon einmal begeisterte Steuerzahler ge-
geben. Nach den Beschlüssen der Finanzkommission
sollen bringen: Die Biersteuer 100, Branntwein-
steuer 80, Tabak- und Zigarettensteuer 45, Schaum-
weinsteuer 5, Parfümerie- und Geheimmittel-
steuer 8, Zündhölzer und Glühkörper 45,
Kaffee und Teezoll 35, Mühlenmahlsteuer 8, Koh-
lenausfuhrzoll 20, Fahrkartensteuer 20, Wertgewachs-
steuer 60 und Wertpapiersteuer 80 Millionen Mark.
Das würde im ganzen die Summe von 506 Millionen
ausmachen, jedoch diese oder jener Steuer noch ein
wenig ermäßigt werden könnte. Man wird abwar-
ten müssen, wie sich der Reichstag zu diesem Steuer-
programm stellt. Wie verlautet, beharrt die Re-
gierung auf der Erhebung einer Nachlasssteuer
dergestalt, daß 380 Millionen durch indirekte Steuern
und 120 Millionen durch Besitzsteuer aufgebracht
werden sollen. Jedenfalls stehen im Reichstage in-
teressante Verhandlungen bevor. Heute aber kann
schon mit einiger Sicherheit festgestellt werden, daß
der Reichstag der Steuerreform wegen nicht aufge-
hoben werden wird, wenigstens sind die Regierungs-
streife in dieser Beziehung sehr zuversichtlich. — In
Frankreich dauern die Ausschreitungen gewisser An-
archistengruppen, die sich mit anarchistischen Vereinen
in Verbindung gesetzt haben, fort. Aus verschiede-
nen Gegenden des Landes werden Betriebsstörungen
im Telefon- und Telegraphenverkehr gemeldet, die
sich ereigneten, weil die Leitungen beschädigt wurden.
Obwohl die Regierung völlig machtlos ist, lehnt
der Ministerpräsident es ab, mit den Führern der
Bewegung zu unterhandeln. Die Republik steht
offenbar vor einer inneren Krise, deren Tragweite
zur Zeit noch nicht zu übersehen ist und deren Be-
deutung die Regierung offensichtlich vor der Außen-
welt verschweigt.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 7. Juni 1909.
—* Rgl. Preuß. Klassenlotterie. 4. Juni
vorm. 40000 Mk. auf Nr. 2089, 30000
Mk. auf Nr. 95311, 10000 Mk. auf Nr.
32 686, 140 170, 5000 Mk. auf Nr. 51 999,
8 626, 165 745, 257 886, 278 769; nachm.
5000 Mk. auf Nr. 179 652, 10000 Mk.
auf Nr. 58 272, 128 224, 195 550, 5000
Mk. auf Nr. 184 683.
—* Die 11. Konferenz der deutschen
evangelischen Rettungshausverbände und Er-
ziehungsvereine, die vom 14. bis 16. Juni
Js. in Düsseldorf tagen wird, bringt ein
schon wie Valentinsfeier interessantes Programm:
am Dienstag, den 15. Juni wird in der
Hauptversammlung um 9 Uhr in 2 Referaten
das Thema: „Die sittlich-religiöse Erziehungs-

arbeit an den schulentlassenen Anstaltszöglingen“
behandelt werden. Pastor Knaut, der Direktor
der Rgl. Erziehungsanstalt zu Hardehausen,
wird über die Arbeit an dem männlichen und
Pastor Buschmann, Vorsteher des Diakonissen-
mutterhauses Ev. Magdalenenasyl zu Teltow,
über die Arbeit an den weiblichen Zöglingen
sprechen. In den Konferenzen am Nachmittag
um 5 1/2 Uhr und abends 8 Uhr kommen be-
sondere Fachfragen zur Erörterung und zwar
wird Lehrer Koehler-Essen über „Knabenhand-
arbeit, mit besonderer Berücksichtigung der
Naturholzarbeit“ und Pastor Steinwachs, der
Vorsteher der Reinstädter Anstalten in Reinstedt
a. S. (Korreferent: Direktor Sawent, Direktor
der Jüdischen Jüdischen Anstalt, Frankfurt a. M.)
über „Was kann in unseren Erziehungsanstalten
für schwachbegabte Zöglinge geschehen?“ re-
ferieren. Zur anschaulichen Erläuterung des
Themas über Knabenhandarbeit findet gleich-
zeitig im Gemeindehause zu Düsseldorf, in dem
die Konferenz abgehalten wird, eine Ausstellung
solcher Arbeiten statt. Für Mittwoch, den 16.
Juni sind Besichtigungen der Anstalten in
Neudüsselthal und Kaiserswerth vorgesehen.
Pastor Karsch, der Direktor der Düsselthaler
Anstalten wird gelegentlich der Besichtigung
von Neudüsselthal einen Vortrag über „Wie
ist eine größere Rettungshausanstalt am zweck-
mäßigsten einzurichten?“ halten. Bei der sich
anschließenden Besichtigung der Kaiserswerther
Anstalten wird Pastor Düsselhoff-Kaiserswerth
ein Referat über „Besondere Anstalten für
schwererziehbare schulentlassene weibliche Zög-
linge“ halten. Die Rückfahrt nach
Düsseldorf erfolgt abends 6,50 mit dem Dampfer.
Eingeleitet wird die Tagung durch einen von
der Kirchengemeinde Düsseldorf veranstalteten
Familienabend am Montag, den 14. Juni,
abends 8 Uhr im Gemeindehause zu Düssel-
dorf, bei dem Rektor Adams-Barmen und
Pastor D. Dehlens, Vorsteher des Stephans-
stifts zu Hannover, Ansprachen über „Die
Kinder — unsere Freude“ und „Die Kinder —
unsere Sorge“ halten werden. — Die Teil-
nahme an den Versammlungen und Besichtig-
ungen ist nur gegen Lösung einer Teilnehmer-
karte zu 2 Mk. gestattet. Teilnehmerkarte
zu 2 Mk. können schon vorher vom Central-
Aussschuß für Innere Mission, Berlin W. 30,
Nollendorfstraße 17, sowie von Dir. Pastor
Karsch in Düsselthal (Post Grafenberg) bezo-
gen werden. Für die Hauptversammlung
allein und für jede der beiden Fachkonferenzen
werden Karten zu je 50 Pf. ausgegeben, die
jedoch nur beim Eingang zu den betr. Ver-
sammlungsstätten zu haben sein werden. Der
Eintritt zum Familienabend ist unentgeltlich.
—* Die Bismarckfeier auf der Hohen-
lyburg findet bekanntlich am Samstag, den
12. Juni, statt und wird zweifellos auch in
diesem Jahre seine alte Anziehungskraft aus-
üben. Die Vorbereitungen sind so gut wie
beendet und geben Gewähr für ein gutes
Gelingen der allen nationalen Westfalen ans
Herz gewachsenen Feier.

—* Halver, 7. Juni. Am Samstag
abend beging die hiesige Kranken- und Ster-
belfasse in ihrem Vereinslokal bei Herrn C.
Fasbender die Feier des 70jährigen Bestehens
durch ein Pfefferpotthastessen. Die Beteiligung
war eine gute. Das Essen mündete vorzüg-
lich und machte der Küche Ehre. Der Direktor
der Kasse, Herr Hauptlehrer Schulte, hob in
einer längeren Ansprache die segensreiche Tä-
tigkeit des Vereins hervor und entrollte dabei
ein Bild der Entwicklung während der 70
Jahre des Bestehens. Redner hat am Schluß
seiner Ausführungen die Mitglieder, jeder an
seinem Teil mitzuwirken an dem Ausbau der
Kasse damit der Verein noch segensreicher
eingreifen könnte da wo Not, Tod und Elend
herrsche, zum Wohl der Mitglieder, zum Wohl
der Gemeinde und zum Wohl der Nation.
Herr W. Drewe-Bolsenbach feierte in kurzen
Worten die Verdienste der Familie Fasbender,
wie diese Tradition seit Bestehen der Kasse
das Amt des Kassierers mit Fleiß und Kor-
rektheit verwaltet habe. Herr G. Steinmeister
zollte dem Vorstände, besonders Herrn Haupt-
lehrer Schulte anerkennende Worte für die nie-

rastlose Tätigkeit an dem Ausbau der segens-
reichen Einrichtung einer Kranken- und Ster-
belfasse, sei es doch ein Verdienst des Vor-
standes die Mitgliederzahl in Zweijahrzehnten
um das vierfache zu erhöhen, ihnen gebühre
Dank und Anerkennung. In gemüthlicher
Unterhaltung und bei Freibier, gestiftet vom
Vereinswirt, blieben die Mitglieder teils mit
Damen noch eine zeitlang vereint. Wir
wünschen der Kasse eine gedeihliche Entwik-
lung zum Wohle der Mitglieder und zur
Wohlfahrt der Gemeinde.

—* Halver, 7. Juni. Der Turnverein
„Unter den Linden“ Halver veranstaltete am
gestrigen Nachmittag ein Wetturnen der Ju-
gendabteilung. 15 Jünglinge beteiligten sich
an demselben, die Leistungen waren sehr zu-
friedenstellend und fanden lebhaften Beifall
und Anerkennung. Aus dem friedlichen Wett-
kampfe gingen nachfolgende Sieger hervor:
1. Preis H. Bornfeld mit 65 1/4 Punkten,
2. „ H. Klauke „ 53 1/2 „
3. „ H. Schilling „ 53 1/4 „
4. „ H. Grote „ 51 1/2 „
5. „ D. Peters „ 50 3/4 „
6. „ A. Solmese „ 48 3/4 „
7. „ A. Mesenhöller „ 48 1/2 „
8. „ C. Schäfer „ 45 1/4 „
Als Preise wurden Turnschuhe usw. verteilt.
Im Anschluß hieran fand eine gemüthliche Zu-
sammenkunft statt. Gut Heil!

—* Oberbrügge, 7. Juni. Wie wir
soeben erfahren, ist in vergangener Nacht in
der benachbarten Schlemme ein zugereister
ausländischer Bahnarbeiter ermordet worden.
Der Schikmeister des Herrn Kranz fand den-
selben heute morgen 1/5 Uhr auf dem Wege
von Schlemme nach dem Dynamitlager mit
den Füßen im Wasser liegend und Stich-
wunden tot vor. Einzelheiten fehlen.

—* Büdenscheid, 4. Juni. Mit Eifrigkeit
vergisst hat sich ein an der Schützenstraße
wohnender Arbeiter. Ueber den Anlaß ist
noch nichts bekannt.

—* Meinerzhagen, 5. Juni. Die
hiesige Gemeindevertretung erledigte in ihrer
Sitzung am 3. ds. Mts. die Tagesordnung
wie folgt. Das Protokoll über die Revision
der Sparkassenrechnung und des Reservefonds
für das Rechnungsjahr 1908 des Herrn Kanz-
leirats Althof zu Allena wurde vorgetragen
und der Gemeindevertretung vorgelegt. Diese
beschloß, sich dem Antrage des Herrn Revisors
und dem Sparkassenvorstande anzuschließen
und dem Herrn Sparkassenrendanten Franke
Entlastung zu erteilen. Im Anschluß an den
Beschluss vom 17. Oktober 1901 wird der
Antrag des Herrn A. Stern abgelehnt, da
die Gemeinde kein Interesse an der Erhaltung
der fragl. Treppe hat. Dem Beschluss des
Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungss-
chule vom 27. v. Mts. wird zugestimmt und
den Herren Rektor Schleifenbaum und Lehrer
Wirth die Heizungsgelder bewilligt. Von dem
Erlaß des Herrn Oberpräsidenten betreffend
Aufhebung des im Mai j. Js. in Scherl ab-
gehaltenen Viehmarktes nimmt Vertretung
Kenntnis. Dem Vorschlage des Herrn Kreisbauin-
spektors und der Baukommission betreffend
Herstellung der Wetterchlagsseite an dem hie-
sigen Schulhausneubau wird zugestimmt. Die
Kosten für die Vertretung des Herrn Lehrers
Wirth, für die Zeit der Teilnahme an dem
Kursus im Fachzeichnen der Maler, an der
Handwerkerschule in Dortmund, werden be-
willigt. Dem Dachdeckermeister Wilhelm Deu-
bert hier wird die Ausführung der Dachdecker-
arbeiten am Schulhausneubau zum Preise von
2928,25 Mk. übertragen. Die Klempnerar-
beiten sollen für 1133,12 Mk. vergeben werden.
Die Interessenten und zwar die Herren Klemp-
nermeister Brinkmann, Körbi und Dönneweg
sollen lösen, wer von ihnen zur Ausführung
bestimmt wird. Die Verfügung königlicher
Regierung vom 4. v. Mts. kam zur Kenntnis
der Versammlung. Die Vertretung richtet im
Anschluß an den Beschluss des evangelischen
Schulvorstandes von Königl. Regierung die
Bitte von der Anstellung einer weiteren Lehr-
kraft abzulehnen, weil eine allgemeine Ueber-
füllung der Schulklassen nicht vorliegt und die

Unterbringung einer weiteren Klasse vor Fer-
tigstellung des neuen Schulgebäudes unmög-
lich ist.

—* Schwerte, 4. Juni. Bei Wondhofen
wurde die Leiche des Ketten Schmiedes H. vom
Bärenbruch aus der Ruhr gezogen. Bären-
bruch, ein 74 Jahre alter Mann, war seit
längerer Zeit Witwer und soll mit einem 16-
jährigen Mädchen ein Verhältnis unterhalten
haben, das nicht ohne Folgen geblieben ist.
Hierin wird jedenfalls der Beweggrund zu
dem Selbstmord des Mannes zu suchen sein.

—* Arnsberg, 4. Juni. In Anwesenheit
des Konsistorialpräsidenten von Sydow-Münster
tagte am 1./2. d. Mts. unter dem Vorsitz des
Superintendenten a. D. Baerich-Siebold in Arns-
berg die 39. Konferenz der westfälischen Di-
asporageistlichen. Nach einer kurzen Ansprache
des Vorsitzenden ergriff Pfarrer Siebold-Dele
das Wort zu seinem Vortrag: „Bibelverbot
und Bibelforschung in der römischen Kirche,
evangelisch gewertet“. Pfarrer Bedmann-
Lüdinghausen sprach über: „Das Verhalten
der evangelischen und römischen Kirche gegen-
über den Mischehen“. Im weiteren Verlaufe
der Verhandlungen berichtet Pfarrer Kopfer-
mann von der Arbeit des Ausschusses für die
Mischehenfrage. Aus den geschäftlichen Ab-
machungen ist zu erwähnen, daß für die nächste
Versammlung der Diasporageistlichen als Thema
bestimmt ist: „Das römische und das evan-
gelische Kulturideal“ und als zweites Thema
„Was wir von der römischen Liebestätigkeit
lernen können“. Zum Vorsitzenden der Kon-
ferenz werden an Stelle des Pfarrers Kloene,
Superintendent a. D. Baerich und zum Bei-
sitzer Pfarrer Kopfermann-Werl gewählt.

—* Dortmund, 5. Juni. In Sachen des
Konkurses der Westfälischen Haupt-Ein- und
Verkaufsgenossenschaft, der schon 6 Jahre schwebt,
sind heute im Amtsgericht wieder ein Termin
statt, in welchem die Wahl eines Konkursver-
walters an Stelle des bisher-Revisors Hart-
wich vorgenommen wurde. Gewählt wurde
Bücher-Revisor Schröder-Dortmund. Die Ver-
bindlichkeiten wurden nach einem Bericht des
Konkursverwalters endgültig auf 1700 000
Mk. ermittelt. Eingegangen sind 1227 000
Mk.

—* Münster, 4. Juni. Gelegentlich der
bevorstehenden Burgenfahrt nach Westfalen
und dem Niederrhein haben die Körperschaften
der Stadt Münster beschlossen, der Vereinigung
zur Erhaltung deutscher Burgen einen Empfang
zu geben, der in dem großen Festsaal des
Rathauses und im Friedenssaale stattfinden
wird. Auch in Kleve werden große Vorbe-
reitungen für die Burgenfahrer gemacht. Am
25. Juni, dem Vorabend der Fahrt, wird
ein Mitglied der Vereinigung in Hannover,
dem Ausgangspunkt der Fahrt, einen Empfang
für sämtliche Teilnehmer veranstalten.

—* Köln, 4. Juni. In dem durch das
vorgestrige Unwetter stark mitgenommenen
Vorort Frechen drohen mehrere Häuser ein-
zustürzen, weshalb gestern Abend noch die
Kölner Feuerwehren zur Hilfeleistung herbei-
gerufen werden mußten.

Zivilstand des Standesamtes Balbert.

pro Monat Mai 1909.

Geburten:
Emma, T. des Landwirts Wilhelm Lüsebrint
zu Hardenberg. Friedrich Wilhelm, S. des Sol-
daten Karl Stute in Worms. Gustav, S. des
Steinbruchbesizers Gustav Rotjunge in Hunsbinkel.
Erich, S. des Wälders Karl Junke in Geseh. Ewald,
S. des Landwirts Wilh. Bollmerhaus zu Ebberg.
Friedrich Wilhelm, S. des Steinbrucharbeiters Friedr.
Wilhelm Schumann zu Hunsbinkel.

Geschließungen:
Drechsler Konrad Koch zu Hösinghausen und
F. A. Alara Engstfeld zu Balbert. Landwirt Wilh.
Hohländer zu Borden Hagen und Maria Grote zu
Sellenrade. F. A. Karl Verler zu Witten Hagen und
F. A. Frieda Vollenber zu Büdenscheid. Landwirt
Wilhelm Marcus zu Geseh und Anna Stute zu
Herringhausen. Steinbrucharbeiter Otto Budde zu
Windebruch und Wilhelmina Wever zu Windebruch.
F. A. Ewald Cramer zu Borden Hagen und Anna
Lidia Lüsebrint zu Borden Hagen.

Sterbefälle:
Emma Lüsebrint zu Hardenberg 5 St. alt.
Landwirt Wilhelm Wever zu Balbert, 70 J. alt.

Wehr-Verein Bommert.

Zur Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Wilh. Pulvermacher

wollen die Mitglieder am Dienstag, den 8. Juni mittags 1/21 Uhr am Vereinslokale antreten.

Gewehrsektion m. Gewehr.
Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Bommert.

Zur Beerdigung unseres 2. Vorsitzenden Herrn

Wilh. Pulvermacher

wollen sich die Kameraden am Dienstag, den 8. d. Mts. mittags 12 1/2 Uhr im Vereinslokale versammeln.

Anzug, Tuchrock, Helm.
Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Die Verzeichnisse des Viehbestandes, aufgenommen am 1. Juni d. Js., in den Gemeinden Kierspe und Rönshahl behufs Erhebung der Abgabe zur Beilegung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rungenseuche und Milzbrand getötete oder an dieser Seuche gefallene Vieh liegen vom 10. Juni d. Js. ab 14 Tage lang auf hiesigem Amtsbüro bezw. b. im Herrn Gemeindevorsteher Rob. Haase in Rönshahl zur Einsicht der Beteiligten offen. Anträge auf Berichtigung dieser Verzeichnisse sind innerhalb der 14 tägigen Frist bei dem Gemeindevorstande anzubringen.

Zufolge Anordnung wird für jedes Stück Rindvieh 10 Pfg. Abgabe erhoben.

Kierspe, den 5. Juni 1909.

Der Amtmann:

J. B.

Der Amtsbeigeordnete:
Sommerhausen.

Die Verzeichnisse des am 1. Juni d. Js. in den Gemeinden Meinerzhagen u. Walbert vorhandenen Rindviehbestandes, von welchem zur Beilegung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rungenseuche und Milzbrand getötete oder nach dieser Anordnung von der Seuche gefallene Vieh eine Abgabe erhoben wird, sind vom 10.—24. d. Mts. auf dem hiesigen Amtsbüro bezw. bei dem Herrn Gemeindevorsteher Langenohl in Pütthof zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Anträge auf Berichtigung der Verzeichnisse sind innerhalb der bezeichneten Frist bei dem Unterzeichneten bezw. bei dem Herrn Gemeindevorsteher von Walbert anzubringen.

Meinerzhagen, den 2. Juni 1909

Der Amtmann:

J. B.

Krugmann Beigeordneter

Hiesiges Fabrik-Geschäft sucht möglichst zum sofortigen Eintritt für das kaufmännische Bureau einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift.

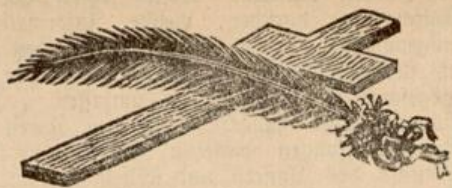
Bewerber wollen sich melden u. C. 108 an die Expedition d. Bls.

Auf dem Wege von Marienheide nach Dhl-Rönshahl ein

Trauring

gefunden.
Buchst. A. G.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle dfr. Stg.



Gestern abend 9 Uhr verschied nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Landwirt

Wilhelm Pulvermacher

im Alter von 69 Jahren.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dieses an die trauernden Hinterbliebenen.

Hinter-Hedfeld b. Halver, Brengel b. Mühlenrahmede, Hattingen, Kerspe b. Halver, Barmen, Hagen, Halver u. Schulten-Hedfeld, den 5. Juni 1909.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. Juni cr., nachm. 1 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Tabak, Zigarren u. Zigaretten.

Den geehrten Bewohnern von Schalksmühle und Umgegend hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage neben dem Hotel zur Post ein

Zigarren-Spezial-Geschäft

eröffne.

Es wird mein Bestreben sein nur erstklassige Ware zu führen und jedem Geschmac Rechnung zu tragen.

Mit der Bitte, mein Geschäft güt. unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Heinr. Gußer.

getrocknete Pflaumen

Pfd. 19 Pfg.

Hamb. Importhaus

Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Wenn Sie Ihre Einkäufe besorgen

beziehen Sie sich bitte auf die Inserate in dem
Allgemeinen Anzeiger
Tagebl. f. d. Volme- u. Ennepeggebiet.

Haus od. Bauplatz in hiesiger Gegend gesucht. Offert. u. K. 97 Postl. Köln a. Rh. Postamt 12.

Ein gebrauchtes aber sehr gut erhaltenes

Aidler-Fahrrad

m. Freilauf u. Rücktrittsbremse sofort zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsst. dfr. Stg.

Empfehle

Möbel

einzelne Möbel, sowie ganze Ausstattungen zu bekannt billigen Preisen.
Gustav Thue, Kierspe.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.



Kinderwagen Sportwagen

Leiterwagen

kauft man gut und billig bei
August Vollmerhaus,
Kierspe-Bahnhof.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge

Eisenwarenhandlung

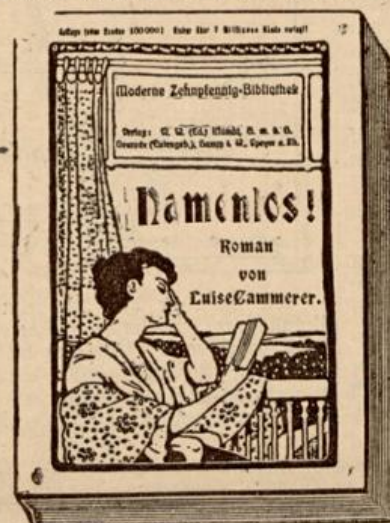
empfiehlt sein Lager in

Herden u. Öfen

emailliert u. vernickelt von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Lampen, elektr. Beleuchtungskörper aller Art, Emaillewaren, Solinger Stahlwaren.

Ueber 8 1/2 Mill. Bände verlegt.



Ueber 50 verschiedene Bände vorrätig. Alle 14 Tage erscheint ein neuer Band.

Zu haben bei: Wilh. Bell jr., Halver

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfiehlt in großer u. schöner Auswahl

Kragen, Manschetten,

Chemisets, Serviteurs,

Schlipse etc.

Gebr. Karthaus, Halver

die vorteilhafteste Bezugsquelle für

Korbbwaren

Waschkörbe, Armkörbe

mit Deckel und offen.

Reiseförbe

in allen Preislagen.

Beste

Speise-Magnum bonum

unter Garantie gutschm. kend.

Mt. 4 50 per 100 Pfd.

Wiederverkäufer Mt. 4.—

per 100 Pfd.

Ferner empfehle

Spezereiwaren

la. Ware billigst, alles franko Haus jedes Quantum.

Fr. Heukelbach, Rönshahl.

Chilisalpeter

stets vorrätig.

E. Zimmermann, Dhl-Rönshahl.

Spazierstöcke

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Turn-Verein Kierspe.

e. V.

Generalversammlung.

Sonntag, den 13. Juni cr., nachm. 6 Uhr

im Vereinslokale (Hotel zur Post)

Tagesordnung:

1. Abänderung der Statuten.
2. Wahl eines 1. Vorsitzenden.
3. Festangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Da zu Punkt 1 2/3 sämtlicher stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen bittet um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Freiw.

Feuerwehr

Neuenhaus.



Samstag, den 12. Juni cr., abends 7 1/2 Uhr

Uebung.

Nachher

Freibier.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Das Kommando.

Citronen

Apfelsinen

Äpfel

Frau E. Lausberg, Halver.

Speise-Kartoffeln

hiesige Magnum bonum

A. Schäckermann, Halver.

Gerstenmehl,

Futterhafer etc.

hält stets vorrätig

Fr. Heukelbach-Rönshahl.

Fliegengläser

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Riesen-Spörgel

Rönigs-Saatwicken

sowie

Chili-Salpeter

vorrätig auf Lager.

Alb. Herdepe, Halver.